

Top-Racks Copulare

Bühenreife

Von Andreas Günther

Der deutsche Übermeister des "Rack"-Baus lebt im niederbayerischen Plattling. Gerhard Brandl fertigt unerschütterliche Dreibeine die an Schillers "Glocke" erinnern: Festgemauert an der Erden.

In seiner Firma "Copulare" mischt sich Handwerk mit Physik und Philosophie. Der Terminus „Rack“ wurde gegen den musikalischeren Begriff "Tonbasen" ausgetauscht. Man spricht auch nicht mehr von „Böden“ sondern bereits von „Tragflächen“. Die werden je nach Bestimmung und Portemonnaie mit Quarzsand oder Bleischrot gefüllt. Nichts wird dem Zufall überlassen: seitliche 15-Grad-Abschrägung, Hartpräzisionslackierung, höhenverstellbare Spikes, die Tragrahmen selbst werden mit Quarzsand gefüllt, horizontal wie vertikal - alles dient der idealen Resonanz- und Vibrationsableitung.